

Datum 13.04.2015	Aktenzeichen: I.4	Verfasser: Johansson
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/858/2015		Seite: -1-

## **AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE**

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur u. Sport</b>	<b>28.04.2015</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Gemeindevertretung</b>	<b>06.05.2015</b>	<b>öffentlich</b>

### **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:**

**Einführung von Schulsozialarbeit an der Grundschule Laboe**

### **Sachverhalt:**

Durch die Leitung der Grundschule Laboe wurde vermehrt darauf hingewiesen, dass viele Kinder an der Grundschule aufgrund häuslicher und sozialer Probleme verhaltensauffällig sind. Diese Problemkinder können nicht allein von den Lehrkräften - neben dem Unterricht - ausreichend betreut werden. Hier ist der Einsatz einer pädagogischen Fachkraft erforderlich. Die Schulleiterin, Frau Telli, hatte bereits in der letzten Ausschusssitzung darum gebeten, Schulsozialarbeit an der Grundschule einzurichten und die Gründe dafür ausgiebig geschildert.

Schulsozialarbeit ist Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler bei Schulschwierigkeiten, Problemen in der Familie, im Freundeskreis und bei Konflikten mit Lehrkräften. Sie dient auch als Ansprechpartner für Eltern und Lehrkräfte. Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei der Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenz zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern. Dazu gehört auch Hilfestellung beim Aufbau und der Stabilisierung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit. Die Schulsozialarbeit soll dabei als Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule fungieren. Sie schließt alle Aktivitäten ein, die dazu geeignet sind, Konflikte und Diskrepanzen bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften innerhalb der Schule abzubauen. So kann die unterrichtliche, soziale und psychische Situation der genannten Personengruppen verbessert werden.

In Abstimmung mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass zunächst die Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 15 Arbeitsstunden auskömmlich ist. Angedacht ist die Einstellung einer Erzieherin/eines Erziehers zum Schuljahresbeginn 2015/2016. Zunächst befristet für den Zeitraum von einem Jahr. Da die

Sommerferien in diesem Jahr spät enden, wäre die Einstellung zum 01.09.2015 vorzunehmen.

Der Arbeitgeberaufwand für 2015 beträgt rd. 6.300,00 €. Die Personalkosten wurden berechnet auf der Basis einer Bezahlung nach Entgeltgruppe S 8 TVöD.

Das Land Schleswig-Holstein fördert Schulsozialarbeit. Die Schulen sollen durch den Einsatz der Mittel bei der Erfüllung ihres Erziehungsauftrages unterstützt werden. In Interesse einer frühzeitigen Intervention dienen die Mittel vorrangig der Förderung von Schulsozialarbeit an Grundschulen. Damit wird berücksichtigt, dass die Möglichkeit, Erziehungskonflikte zu lösen, umso größer ist, je jünger Schülerinnen und Schüler sind. Die Landesmittel werden durch das Schulamt des Kreises Plön verteilt. Für die Grundschule Laboe stehen in 2015 insgesamt 6.615,00 € zur Verfügung. Somit wäre die Einführung von Schulsozialarbeit in diesem Haushaltsjahr kostenneutral für den Schulträger.

Um Beratung und Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung wird gebeten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Stelle für Schulsozialarbeit an der Grundschule Laboe zum 01.09.2015 einzurichten. Die Einrichtung erfolgt zunächst befristet für den Zeitraum von einem Jahr. Die Stelle ist mit einer Erzieherin/einem Erzieher zu besetzen. Eine Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 8 TVöD.

Riecken  
Bürgermeister

Gesehen:  
Körber  
Amtdirektor

Gefertigt:  
Johansson  
Amt I